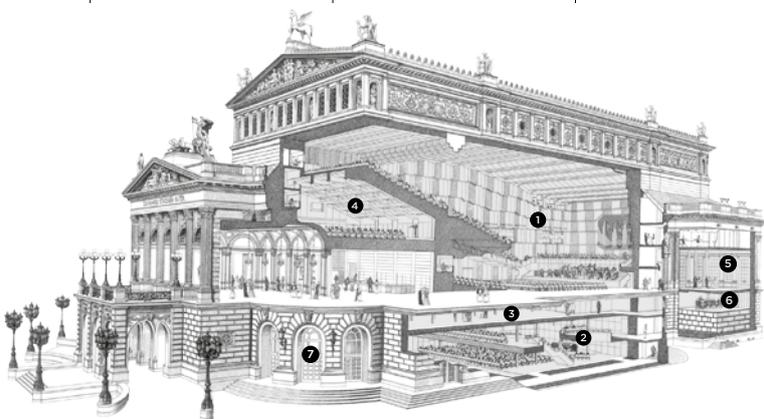


FRATOPIA

DO 28 SEPT 2023

	GROSSER SAAL	MOZART SAAL	CLARA SCHUMANN FOYER	ALBERT MANGELSDORFF FOYER	LISZT SALON	SCHUMANN SALON
15:00			YOUNG ACADEMY MUSIKER*INNEN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT Klaviertrios von Mendelssohn und Schostakowitsch			
16:00			YOUNG ACADEMY MUSIKER*INNEN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT Konzert und Moderation mit Jungstudierenden			
17:00			YOUNG ACADEMY MUSIKER*INNEN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT Kammermusik mit Jungstudierenden			IEMA POÈMES IEMA-ENSEMBLE 2022/23 Werke von Ligeti, Dusapin, Aperghis und Saunders
18:00	TAGESTIPP ENSEMBLE REFLEKTOR HOLLY HYUN CHOE <i>Leitung</i> Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll	KAI SCHUMACHER <i>Klavier</i> SIGNUM SAXOPHONE QUARTET Goldberg Nights mit Werken von J. S. Bach, Gershwin, Moderat u.v.m.				IEMA POÈMES IEMA-ENSEMBLE 2022/23 Werke von Reich, Imai und de Mey
19:00			JAZZ-LOUNGE: DEEP STRINGS ANNE-CHRISTIN SCHWARZ <i>Gesang, Violoncello, Elektronik</i> STEPHAN BRAUN <i>Violoncello, Percussion, Gesang, Elektronik</i>		ANASTASIA KOBEKINA <i>Violoncello</i> Werke von Gabrielli, J. S. Bach, Telemann, Kobekin, Dessner und Sollima	IEMA POÈMES IEMA-ENSEMBLE 2022/23 Werke von Ichyanagi, Aperghis, Lim und Ali
20:00	TAGESTIPP ENSEMBLE REFLEKTOR HOLLY HYUN CHOE <i>Leitung</i> Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll		JAZZ-LOUNGE: DEEP STRINGS		ANASTASIA KOBEKINA <i>Violoncello</i> Werke von Gabrielli, J. S. Bach, Telemann, Kobekin, Dessner und Sollima	IEMA POÈMES IEMA-ENSEMBLE 2022/23 Werke von Ligeti, Skempton, Pagh-Paan und Robin
21:00		KAI SCHUMACHER <i>Klavier</i> SIGNUM SAXOPHONE QUARTET Goldberg Nights mit Werken von J. S. Bach, Gershwin, Moderat u.v.m.				
21:30 – 00:45				FRATOPIA LATE CLUB: DER GEHEIME SALON SOTE & NIKA SON <i>Elektronik</i> In Kooperation mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt		



GROSSER SAAL OPEN SPACE 1

Treten Sie ein in die Musik! Das junge Kammerorchester ensemble reflektor, bekannt für unkonventionelle Zugänge zu klassischer Musik, teilt sich im Open Space des Großen Saals in Kleingruppen auf und lässt Sie Brahms' 4. Sinfonie in unmittelbarer Nähe zu den Musiker*innen erleben.

MOZART SAAL MITTENDRIN 2

Andere Perspektive, überraschend nah: Im Mozart Saal begibt sich das Publikum buchstäblich in die Mitte der Klänge. Sämtliche Konzerte hier stehen unter dem Motto „Mittendrin“ und ermöglichen eine neue Erfahrung von Musik im Raum.

CLARA SCHUMANN FOYER YOUNG ACADEMY 3

Junge Talente der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst spielen jeweils zur vollen Stunde Kammermusik sowie Improvisationen zu Stummfilmen in kammermusikalischer Besetzung.

WORKING SPACES UND LESELOUNGE 5

Mit Kaffee und Wlan werden die Nischen des Clara Schumann Foyers zum mobilen Arbeitsplatz zwischen den Konzertbesuchen oder laden zu einer kurzen Verschnaufpause ein, bei der man in der ausgewählten Fratopia-Bibliothek stöbern kann, während immer wieder Musik aus der Jazz-Lounge zu hören ist.

ALBERT MANGELSDORFF FOYER FRATOPIA LATE CLUB: DER GEHEIME SALON 4

Zwischen elektronischem Experiment und Clubkultur verorten die Kolleg*innen vom Mousonturm ihr seit Jahren beliebtes Format „Der Geheime Salon“. Zum Fratopia-Festival wandert der Salon in die Alte Oper – mit Livemusik und Klängen vom Mischpult.

LISZT SALON CELLO PUR 6

Konzentriert auf das Wesentliche: Mit Cello-Solowerken quer durch die Jahrhunderte stellt sich die junge russische Cellistin Anastasia Kobekina dem Publikum im Liszt Salon vor.

TELEMANN SALON VIRTUAL REALITY 15:00 – 21:00 6

Der virtuelle Blick über die Musiker*innen-Schulter: Mitglieder des Mahler Chamber Orchestra spielen in der Elisabethkirche in Berlin Mozarts 4. Streichquintett.

ROSSO SUITE RESTAURANT 7

Stärkung an langen Festival-Tagen: Damit der Magen im Konzert nicht knurrt, gibt's in der Rosso Suite bis 20 Uhr warme Speisen, Snacks und Desserts, der Durst kann hier bis 23 Uhr gelöscht werden.

NICHT IM QUERSCHNITT

SCHUMANN SALON linke Hausseite, Ebene 3 IEMA POÈMES

Die Internationale Ensemble Modern Akademie nimmt Ligetis *Poème symphonique* für 100 mechanische Metronome zum Ausgangspunkt, um in Klanginstallationen von Reich, Ligeti, Skempton u. a. dem Zufall und dem Prozess das Feld zu überlassen.